

* (Regierungsrat Ritter v. Hirschfeld gestorben.) Am 23. d. M. ist in seiner Wohnung der vormalige Vorstand des Telegraphen-Korrespondenzbureaus Regierungsrat Ludwig Ritter v. Hirschfeld im 86. Lebensjahre nach langem Leiden gestorben. Er war am 13. November 1830 zu Prag geboren und hat die juridischen Studien absolviert. Er wendete sich der Beamtenlaufbahn zu und trat erst als Beamter in den Dienst der Staats- und Preßpolizei. Dann kam er in das Konsulardepartement des Handelsministeriums. Im Jahre 1861 wurde er dem damals neu gegründeten Telegraphen-Korrespondenzbureau zugeteilt. Im Jahre 1866 wurde er Direktionssekretär dieses Institutes und übernahm als solcher die Leitung des Bureaus. Im Jahre 1870 wurde er Ministerialsekretär und 1876 Regierungsrat. Im publizistischen Stabe des Ministers Grafen Julius Andrássy hat er im Jahre 1878 den Berliner Kongreß mitgemacht, und er war einer der letzten aktiven Teilnehmer an dem Kongreß, die noch am Leben sind. Einige Jahre vorher hatte er die „Politische Korrespondenz“ gegründet. Nach seiner Pensionierung trat er im Jahre 1889 in den Redaktionsverband der „Wiener Allgemeinen Zeitung“, dem er durch fünf Jahre angehörte. Ritter von Hirschfeld war auch in früheren Jahrzehnten als Wiener Korrespondent hervorragender französischer Zeitungen tätig. Er war vielfach ausgezeichnet; so war er Ritter des Ordens der Eisernen Krone 3. Klasse und des Franz-Joseph-Ordens. Das Leichenbegängnis findet im Sinne des Verbleibens in aller Stille vom Zentralfriedhofe aus statt.